

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung

Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916

Moderne Wohltätigkeit von Helene Bonfort

[urn:nbn:de:bsz:31-107152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107152)

für Ihre Kinder passend. Es erfordert von Ihnen viel Takt und Verständnis für Ihre Kinder, ihnen in diesem Falle den rechten Weg zu weisen; doch haben Sie sie ja lieb, und wo eine gesunde Liebe wohnt, da ist auch der feine Takt vorhanden, denn beide kommen ja aus dem Herzen.

I. Sch.-Oldenburg.

Die Manuskripte wolle man einseitig beschreiben bis zum 8. jedes Monats an die Schriftleitung, Köln, Hildeboldplatz 26, senden. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Bücherbesprechungen.

o **Moderne Wohltätigkeit.** Betrachtung bei Gelegenheit des Kinderhilftages in Hamburg, Mai 1911, von Helene Bonfort (H. W. Vogel, Hamburg 35), 30 Seiten.

Die vielbesprochenen Blumentage haben in ihrer häufigen Wiederholung so viele Nachteile gezeigt, daß auch ohne die scharfe Kritik, die sie besonders in den Kreisen der Frauenbewegung gefunden haben, sie sich wohl bald überlebt haben würden. Das vorliegende Büchlein legt nun im Anschluß an den Hamburger Kinderhilftag das Messer an die Schäden, die unsere moderne Wohltätigkeitspflege kennzeichnen. Sie sind allen denen, die irgendwie im öffentlichen oder gesellschaftlichen Leben stehen, nur zu sehr bekannt! Die Verfasserin weist ganz besonders auf die Notwendigkeit einer zusammenfassenden Organisation der Wohlfahrtspflege hin und zeigt die mannigfachen Nachteile der jetzt herrschenden Zersplitterung in unserem Vereinsleben, ein Gesichtspunkt, den auch wir in dieser Zeitschrift in »Vereinsleben von heute« schon besonders hervorgehoben haben (April 1908). Den Ausführungen der Verfasserin liegt die Auffassung zugrunde, daß unsere gesamte Wohlfahrtspflege nur dann weiter in die Zukunft greifende Wirkungen ausüben kann, wenn sich in ihr wahrhaft soziale Gesinnung mit großem Verständnis für das vorhandene Bedürfnis und mit dauernder Hingabe an die Arbeit verbinden. Dann wird auch die bisherige Praxis in der Wohltätigkeitspflege, soweit sie eine besondere Art weiblichen Dilettantismus darstellt, verschwinden. Es ist zu wünschen daß das Büchlein in allen Kreisen, die es angeht, recht viel gelesen wird.

Unser Weg, Blätter für Gesundheit und Kultur. Amtliches Organ der Preuß. Landeszentrale für Säuglingsschutz. (Elsner & Salomon, Berlin S 42).

Unter den in Deutschland erscheinenden Zeitschriften nimmt die seit 1. Juli 1910 herauskommende Halbmonatsschrift „Unser Weg“ eine besondere Stellung ein. Sie ist von der „Preußischen Landeszentrale für Säuglingsschutz“, der zusammenfassenden Organisation für Säuglingsschutz in Preußen, gegründet worden, um die Idee der Notwendigkeit einer stärkeren Säuglingspflege und Mutterfürsorge zu verbreiten. Da aber Fachblätter bekanntlich in der weiteren Öffentlichkeit nicht gelesen werden, tritt „Unser Weg“ nicht als Fachblatt auf, sondern als Familienblatt. Es bringt Bei-

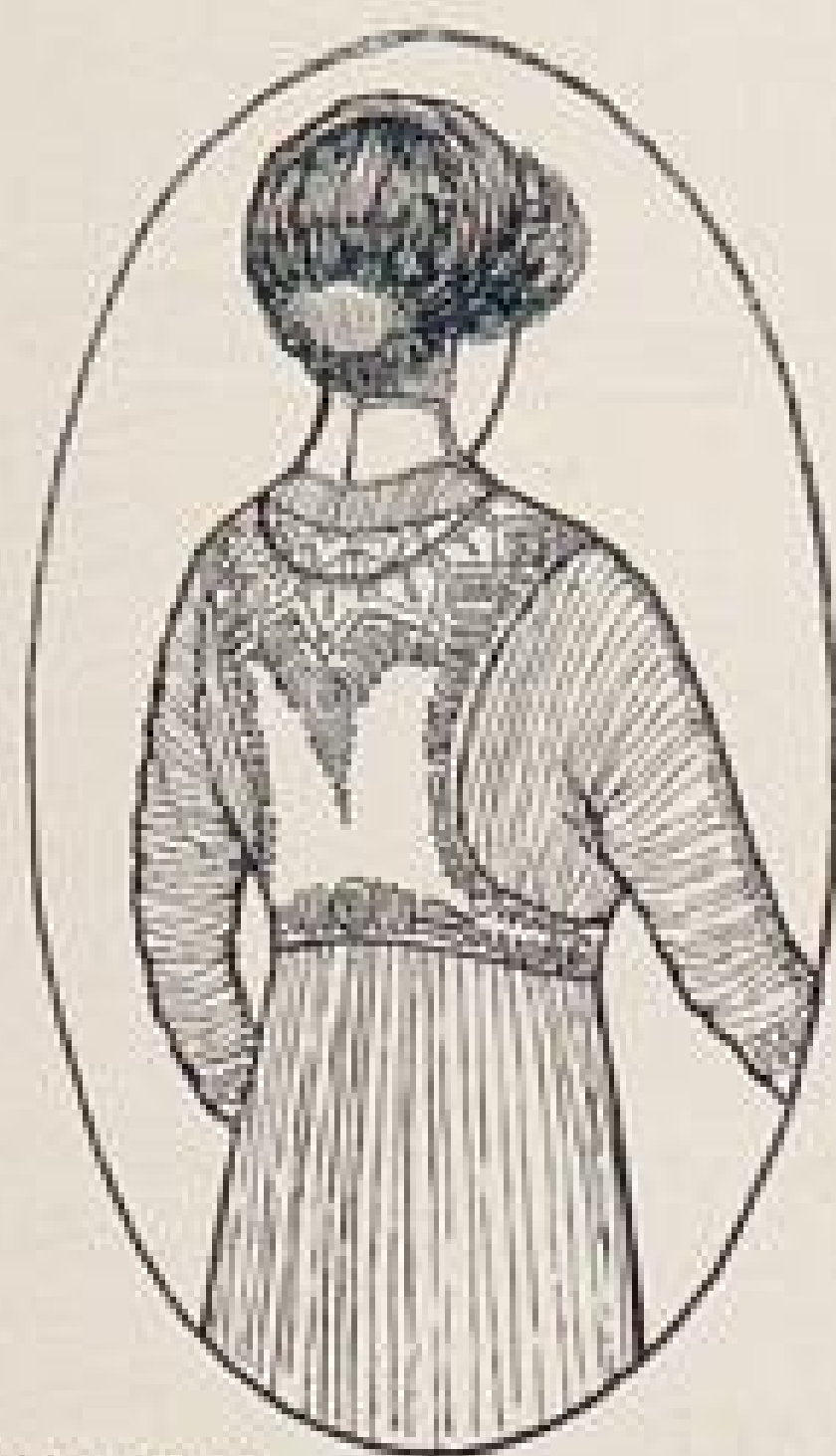


Abb. XII.
Rückansicht zu Abb. XIII.



Abb. XIII.

Plissiertes Umstandskleid
von Emmy Schoch-
Leimbach, Karlsruhe.
Beschreibung Seite VII.

Abb. XIV.

Braunes Wollkleid
von Emmy Schoch-
Leimbach, Karlsruhe.
Beschreibung u. Vorderansicht
Seite VII.

träge erster belletristischer Autoren, Bilder der bedeutendsten Künstler, einen reichhaltigen praktischen Teil sowie aktuelle Illustrationen und Notizen. Gleichsam eingebettet nun in das unterhaltende oder der Hauswirtschaft nützliche Material sind die Artikel über die Säuglingspflege und den Mutter-schutz, die ebenfalls von hervorragenden Autoritäten der in Betracht kommenden Gebiete, aber in populärer Weise, geschrieben sind. Ein solches Volksblatt entspricht einem Bedürfnis, und nach den bisher erschienenen Nummern zu urteilen wird es ihm sicherlich gelingen, die Sorge für eine gesunde und tüchtige Nachkommenschaft in weiten Kreisen zu wecken. — Wer Mitglied der Preußischen Landeszentrale wird — Mitgliedsbeitrag das ganze Jahr 10 Mk., Anmeldungen an Kommerzienrat Cohrs, Berlin W., Lennéstraße 4 — bekommt das interessante Blatt gratis geliefert.

Eine Kollektiv-Ausstellung künstlerischer Modezeichnungen von Walter Schulze-Worpswede findet statt in der Kunstschule des Westens, Berlin-Charlottenburg, Kantstr. 154a, 24. September bis 8. Oktober. Geöffnet täglich von 11—3 Uhr, Sonntags bis 2 Uhr (vergl. „Eine Schule für künstlerisches Modezeichnen“, S. 77).